

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Die Andekdote  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608859>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Anekdote

Gottfried Keller war kein Ferienmensch. Dass er dennoch etwa in Seelisberg ausspannte, hatte vor allem mit seinem Zipperlein zu tun.

Als sein 70. Geburtstag als der eines nationalen Dichters erster Ordnung auch von Bundes wegen gefeiert werden sollte und J.V. Widmann vom Bundesrat den Auftrag erhielt, eine Adresse an den Dichter zu verfassen, schaltete Gottfried Keller hurtig Kurferien in Seelisberg ein in der Hoffnung, dadurch dem Geburtstagsrummel zu entgehen.

Eine bundesrätliche Abordnung suchte ihn jedoch dort auf. Als Bundeskanzler Ringier vortrat, um die Glückwunschartadresse zu verlesen, sagte Keller schlaue lächelnd: «Wir können das Verfahren abkürzen. Das alles steht ja gedruckt in der 'Neuen Zürcher Zeitung'.» Und er zeigte dem Kanzler das Blatt, welches, durch eine Indiskretion von der Sache

unterrichtet, den Inhalt der Adresse bereits veröffentlicht hatte.

## Ein Amerikaner

sitzt in einem ländlichen Gasthaus, hat aber beim Bestellen Sprachschwierigkeiten.

Und fragt: «Was sein das in Hof, Waiter?»

«Ein Hahn.»

«Wie heissen Frau von das Hahn?»

«Huhn.»

«Wie heissen Kinder von Hahn und Huhn?»

«Küken.»

«Wie heissen Küken vorher?»

«Eier.»

«Well, davon Sie please mir bringen zwei Stück!»

## Exgüsi!

Mitternacht. Kaum ist der Gast endlich eingeschlafen, summt das Zimmertelefon. Der Nachtportier

am Apparat: «Es isch no en Express choo für Sie.»

«Isch moorn am Morge na früh gnueg!»

Legt auf, wälzt sich unruhig im Bett, schläft gegen ein Uhr endlich wieder ein. Da summt das Telefon nochmals. Der Gast: «Gopfertoori, was isch jetzt scho wieder?»

Nachtportier am Apparat: «Ha nu wele säge, ich bi veriret, der Express isch gar nid für Sie.»

## Die Lösung

Als sich 1966 ein Walliser Nationalrat sowohl bei der Meteorologischen Zentralanstalt als auch beim Bundesrat darüber beschwert hatte, dass laufend falsche und unvorteilhafte Wetterprognosen dem Walliser Fremdenverkehr schadeten, kam das Scherzwort auf: In Zukunft soll's am Schluss des Wetterberichtes nur noch heissen: «Im Wallis kein Wetter.»

## Sicher ist sicher

Im Berner Oberland soll in einem Hotel eine Tafel hängen: «Wir bitten jene Gäste, die Bergtouren ohne Bergführer planen, Zimmer und Pension im voraus zu bezahlen.»

## Darum!

«Weisch werum d Fraue im Wälebad immer de wiissischt Maa uussueched?»

«Nei.»

«Will dä vermuetlich no am lengschte Färie hät.»

## Der Unterschied

«Im Proschpäkt heisst, s Hotel schtöndi under neuer Leitig. Aber deet äne schoot doch de glüch Psitzer wie s letscht Joor.»

«Das scho» räumt der Concierge ein, «aber er hät underdesse ghüroote.»

En schöne Tag, Claudia!



## Wer auf Reisen geht...

Lassen Sie sich die Ferienfreude nicht verderben: Melisana, echter Klosterfrau Melissengeist, hilft rasch bei Aufregungen, Reiseübelkeit, Übelkeit, Beschwerden durch Klimawechsel und ungewohnte Kost. Melisana auf einem Stück Zucker oder 2-3 Teelöffel in etwas Wasser genügt. In Apotheken und Drogerien.

**Melisana hilft**



Trr... Trr...

Ja, hie Lötschbergbahn.

Grüessech, säget üs einisch, wo cha me zfride ga wandere?

Ja we Dir üs fraget, de rate mir Euch d'BLS-Südrampe. U das scho sit zwänzg Jahr!

Verlangen Sie die Wanderkarte Höhenweg Südrampe BLS (30 Rp.) mit dem Fahrplanprospekt. Speziell für Naturfreunde: Büchlein «Blühende Lötschberg-Südrampe» (Fr. 2.-).

Auskunft bei der BLS, Tel. 031/22 11 82, Postfach, 3001 Bern.



**HOTEL BERNINA**  
*St. Moritz*  
 Das gute, neu renovierte Kleinhotel mit 50 Betten  
 Bekanntes Speiserestaurant  
 Tel. (082) 3 60 22  
 Familie Fl. Arpagaus-Jenne

**Poschiavo**  
 Graubünden  
 Preisgünstig und erholsam.  
 Reizvolles Bergtal mit der Sonne des Südens!  
 Ideales Wandergebiet in prächtiger Landschaft mit klaren Bergseen, herrlichen Aussichtspunkten.  
**Höhenweg Alp Grün-Selva**  
 Preiswerte Hotels, Pensionen, Garni, Ferienwohnungen. Verlangen Sie unsere Wandervorschläge, Prospekte, Veranstaltungsprogramm.  
**Verkehrsverein Poschiavo**  
 Tel. 082 / 505 71

**HOTEL CARMENNA AROSA**  
 Telefon 31 17 66/67  
 Das fröhliche Haus für Wochenende und Ferien  
 Ganzes Jahr geöffnet

**Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler**